



Quartalsblatt

Ein Infobrief der Freien Waldorfschule Bruchhausen-Vilsen

Besinnliches*Frühlingskur*

*Du junges Grün, du frisches Gras!
Wie manches Herz durch dich genas,
Das von des Winters Schnee erkrankt, –
O wie mein Herz nach dir verlangt!*

*Schon brichst du aus der Erde Nacht,
Wie dir mein Aug' entgegenlacht!
Hier in des Waldes stillem Grund
Drück' ich dich, Grün, an Herz und
Mund.*

*Wie treibt' s mich von den Menschen
fort!*

*Mein Leid das hebt kein Menschenwort;
Nur junges Grün, ans Herz gelegt,
Macht, dass mein Herze stiller schlägt.*

Justinus Kerner (1786 - 1862),
deutscher Arzt, Dichter der Romantik

die Amseln streiten sich lautstark. Und wenn die Sonne scheint, kann man ihn schon fühlen und atmen, den Duft des Frühlings, und das leichte Kitzeln der Wärme auf der Haut.

Nur noch wenige Tage und dann geht es los. Erst blühen ein paar Büsche, Wolken in Pink und Weiß und Gelb, die Tulpen strecken ihre Köpfe an die Luft und dann platzen die Knospen.

Die verknitterten Blätter entrollen und entfalten sich. Und dann ist es da: dieses Grün, das es jedes Jahr nur ein paar Tage gibt. Alles vibriert und strotzt vor Leben und Lebenssäften.

Jedes Jahr warte ich auf diese Tage ... Bald sind sie da, und ich kann sie kaum erwarten ... die Tage des „jungen Grüns“!

Luise Gündel

In der Zeit von 12.00 bis zum Abend 18.00 Uhr wird die Schulgemeinschaft sowie einige Handwerker ihre Angebote feilbieten.

Die Angebote der Schulgemeinschaft sind auf die Klassen verteilt. Mit den Eltern der 1. und 2. Klasse können die Besucher Blumenkränze binden. Die Eltern der 3. und 4. Klasse bieten den Gästen das Maibaumklettern an, denn durch geschicktes Emporklimmen kann man oben am Kranz eine Überraschung erhaschen. Die Schüler und Eltern der Klassen 5. und 6. führen uns in die Kunst des Schaukelmalens ein, jeder darf schaukelnd sein Kunstwerk gestalten und mitnehmen. Von den Klassen 7. und 8. werden die Gäste über ein Fandenspiel ihr Glück versuchen können - Niete oder Gewinn?

Damit die kleinen Besucher vieles erleben dürfen, werden Bummelpässe verkauft. Für das leibliche Wohl wird es Herzhaftes, Süßes und Orientalisches geben. Die Handwerker werden eine Vielfalt an Waldorfpuppen, Stiften, Wachsblöckchen, Naturseifen, Schmuck oder Lichtobjekten aus Naturmaterialien anbieten. Die Pfadfinder werden mit den Kindern singen und basteln.

Britta Boettcher

Frühlingserwachen

Nur noch wenige Tage, vielleicht ein paar Wochen wird es noch dauern, je nachdem ob sich das Wetter kooperativ zeigt, bis die Welt hier in unsere Breiten in allen Arten Grün explodiert. Noch ist im Garten alles auf die reine Struktur reduziert. Die Farben fahl und matt im grellen Tageslicht.

Aber ein wenig kann man es schon ahnen. Die Knospen werden dick, hier torkelt eine Mücke in der Luft herum,

Zweiter Frühlingsmarkt

Der Lenz ist da und unsere Schule möchte diesen mit ihrem zweiten Frühlingsmarkt am 28. Mai 2016 begrüßen.

Spenden ohne Mehrkosten

So gut wie jeder kauft heute im Internet ein. Warum nicht mal während des entspannten Shoppings die Schule des

Sohnes oder der Tochter unterstützen? Wie das funktioniert? Ganz einfach! Unter www.schulengel.de kann man die Wunscheinrichtung seiner Wahl finanziell unterstützen. Wenn man möchte, ganz ohne Registrierung.

Bevor man zum gewünschten Online-Shop weitergeleitet wird, wählt man über das Spendenportal die Waldorfschule Bruchhausen-Vilsen als zu unterstützende Einrichtung aus.



<https://www.schulengel.de/cms/ueber-uns/>

Im nächsten Schritt kann man einen von über 2.000 Partnershops anklicken – z.B. solche Größen wie Deerberg, hesnatur, booklooker.de, Jako-O, oder amazon und wird dann zum jeweiligen Online-Shop weitergeleitet. Der Einkauf läuft dann so weiter, wie man es bei Online-Einkäufen gewohnt ist. Die beim Schulengel registrierten Partnershops zahlen Dankeschön-Prämien von 2-10 Prozent des Netto-Warenwerts (Endpreis abzgl. MwSt. und Versandkosten) an die Wunscheinrichtungen aus, wenn ein Kunde über die Website von Schulengel.de bei ihnen etwas bestellt.

Vor einigen Jahren hat sich unsere Schule als zu fördernde Einrichtung registrieren lassen. Zwar behält das Portal 30 Prozent zur Deckung seiner Kosten für den Betrieb, die Weiterentwicklung und die Pflege des Portals ein, doch 70 Prozent kommen unserer Schule zugu-

te. So haben wir bereits über 600,00 Euro Dankeschön-Prämie erhalten. Ausgenommen sind Prämien für Bücher und andere Artikel mit Buchpreisbindung.

Wer diese Form des Spendens gut findet, kann sich ja ganz bequem etwa neue Schuhe oder Ersatzteile für sein oder ihr Motorrad aussuchen und diese in den Einkaufswagen des Online-Shops seines Vertrauens legen. Während der gesamten Kaufabwicklung taucht nicht einmal der Name „Schulengel“ auf. Man bezahlt keinen Cent mehr als sonst, sondern nur den reinen Einkaufswert.

Sie fragen sich wie die Schule dann Geld bekommt? Gehen wir nochmal zum Anfang: Sobald Sie ihre Wunscheinrichtung und den Shop Ihrer Wahl ausgesucht haben und auf den Link zum Shop klicken, werden verschlüsselte Daten an den Shop weitergegeben, die ihren Einkauf als „Schulengel-Einkauf“ kennzeichnen. Am Ende des Einkaufes schreibt der Shop-Inhaber automatisch den vereinbarten Betrag auf das Konto von Schulengel gut und Schulengel schreibt diesen wieder der jeweiligen Einrichtung gut. Sie denken das ist doch eine tolle Sache? Na dann auf zum PC und auf www.schulengel.de klicken! Über die Homepage unserer Schule kann man den Schulengel übrigens auch aufrufen. Der Spendenstand unserer Schule beträgt momentan 619,98 €.

Vincent-Salvador Fink, 7. Klasse

Epochenberichte: Formenzeichnen

Die Bienenklasse hat gerade Formenzeichnen-Epoche. Formenzeichnen ist ja typisch für die Waldorfschule und kommt bei den Waldorf-Klischees gleich nach der Eurythmie. Aber was ist da jetzt wirklich dran... und wozu gibt's das überhaupt?

Über Form und Gestalt haben schon die alten Griechen nachgedacht. Aristoteles meinte: „Die Vereinigung der Form mit dem Stoff bildet die Gestalt.“ Im Mittelalter war man der Meinung, dass die

Form und ihr Inhalt, also ihr eigentliches Wesen, fest und unbeweglich sind - sie sind eins. In der Neuzeit, als der Künstler sich als Individuum erkennt, wird die Form aufgelöst, aufgeweicht, sie unterliegt der Veränderung und sie ist voll innerer Dynamik. Und ab der Moderne versuchten die Künstler die Form wieder ursprünglich zu erfassen. Sie suchten die Grundelemente des künstlerischen Schaffens. Nur wenn man die Linie und deren Kraft erfasst, kann man ihren Verlauf innerlich mitvollziehen.

Rudolf Steiner war der Meinung, dass durch das Formenzeichnen die künstlerischen Gestaltungs- und Erlebniskräfte mit den elementaren Formen innerlich zusammenwachsen. Das, was sich äußerlich als Form zeigt soll handwerklich ja sogar künstlerische erlebt werden. Das muss geübt und gepflegt werden, und dann erneuert und stärkt es das Verstehen der Form. Unter diesem Aspekt fand es den Eingang in die Schulpädagogik.

Die Wahrnehmung der Form, des Innen und Außen, der Linie und der Fläche, der Symmetrie und der Wiederholung verbunden mit dem dynamischen, fast grobmotorischen Malen, die Kraftdosierung beim Malen, der Fluss der Bewegung, ihre Gleichförmigkeit macht nicht nur das, was wir heute „Verknüpfung der Gehirnhälften“ nennen. Der Atem, die grob- und feinmotorische Bewegung, die Vorstellungskraft, und sogar das Temperament werden harmonisiert und findet so seinen Ausdruck. So leistet das Formenzeichnen auch einen Beitrag zur Temperaments-erziehung.

Denn die Kräfte, die durch das Formenzeichnen zur Entfaltung kommen stammen aus dem kindlichen Wesen, wo auch das Temperament verankert ist. Das Kind kommt von den elementarsten Formen zu immer differenzierteren Gestalten.

Mein Kind malt ja nicht gerne. Malen und Zeichnen mochte er noch nie, und die Bilder, die im Kindergarten nach

Hause brachte, konnte man an einer Hand abzählen. Aber Formenzeichnen liebt er. Warum? „Formenzeichnen ist gut. Da schreiben wir nicht so viel.“

Erasmus Gündel, 3. Klasse

Die Nachwirkungen der Handwerks-Epoche

Wir waren in den Osterferien in Stockholm, und haben dort Skansen - das älteste Freilichtmuseum der Welt - besucht. Es ist dort sogar ein gesamtes größeres Dorf mit Gebäuden der Zeit um 1910 wiederaufgebaut. Die Aufregung war groß, als wir im Dorf lauter „Nasenschilder“ - also jene Zunfzeichen, die bei Handwerksbetrieben vor der Tür hängen - sahen. Und das Beste ist, dass man in viele der alten Handwerksbetriebe hineingehen kann, und Handwerker dort richtig produzieren.

Sie backen Zimtschnecken, drucken, töpfern, reparieren Schuhe und vieles mehr. Plötzlich kamen wir zu einem Gebäude wo Erasmus meinte: „Diesen Handwerksberuf hat Herr Büttelmann vergessen!!!“

Also gingen wir hinein und staunten und schwitzten und sahen lange zu. Und weil Herr Büttelmann diesen Handwerksberuf vergessen hatte, stellt ihn nun Erasmus vor.

„In der Glasbläserei ist eine Esse, in der flüssiges Glas ist. Der Glasbläser hat ein langes Rohr und taucht es in das flüssige Glas. Dann hat er das Rohr auf zwei Balken gelegt und gerollt. Der Glasklumpen war dabei in einer nassen Holzform. Ab und zu muss er in das Rohr pusten, damit sich das Glas aufbläst. Dann hat er das Glas in die andere Esse gelegt und gedreht. Dann hat er eine lange Zange genommen und damit das Glas vom Rohr abgemacht und es in einen Kühlkasten gelegt. Wir haben gesehen, wie der Glasbläser zwei Gläser und eine Lampe gemacht hat.“

Erasmus Gündel, 3. Klasse

Auf bald, Herr Berkowitz

Herr Berkowitz, Sie gehen in „Elternzeit“, was bedeutet das denn genau? Haben die Mamis und Papis dann viel Zeit oder wie kann man diesen Begriff verstehen?

Was das genau bedeutet, werde ich sehen. So viele Gedanken habe ich mir dazu auch noch nicht gemacht. Ich freue mich auf viel Zeit mit meinem Sohn und ich habe bereits in meinem Freundeskreis und in der Verwandtschaft gesehen wie viel Freude die Väter mit ihren Kindern haben. Ich habe ja in den letzten Monaten bereits bei meiner Frau gesehen, wieviel Zeit da bleibt oder auch nicht. Nils bestimmt den Tageslauf. Es wird einfach anders, aber das ist bereits jetzt schon sehr schön.



Stephan Berkowitz mit seinen Schülern aus der 7. Klasse der FWS Bruchhausen-Vilsen

Sie haben ja einen Sohn, Nils, wie alt ist er denn jetzt?

Nils wird in Kürze 9 Monate alt. Gerade perfektioniert er es sich hinzustellen. 😊

Und was möchten Sie in der Elternzeit mit ihrem Sohn unbedingt unternehmen?

Als großes Ziel möchten wir gemeinsam im Mai mit Zelt, Fahrradanhänger etc. zu dritt eine Fahrradtour um den Bodensee herum unternehmen. Dabei werden wir uns viel Zeit nehmen, deutlich kürzere Tagesetappen als auf früheren Touren sind eingeplant.

Im Sommer werden wir unseren Sohn taufen lassen. Ansonsten wünsche ich mir viel gemeinsame Zeit und auch Zeit um Freunde und Verwandtschaft zu besuchen was in der Schulzeit immer viel zu kurz gekommen ist.

Wie wird denn Ihr Alltag künftig aussehen?

Früh zu Bett gehen und früh aufstehen, leider. Wir werden mit Nils weiterhin viel rausgehen, spazieren gehen, schwimmen gehen und vielleicht ist auch noch etwas Zeit um mehr zu lesen um ein wenig die Hobbys pflegen.

Herr Berkowitz, wie sieht's denn mit dem Thema Windeln wechseln und kochen aus?

Windeln wechseln habe ich seit dem Zivildienst von der Pieke auf gelernt, beim Kochen ist Nils zurzeit ein großer Freund von Dampf gegarten Gemüse als Fingerfood. Das heißt ja nicht dass die Eltern das gleiche essen müssen. Ich kann gut Hausmannskost kochen oder leckere und abwechslungsreiche Salate zubereiten.

Was ist denn die größte Herausforderung für Sie, wenn Sie an Ihre neuen Aufgaben denken?

Nun sind wir ja nicht mehr so sehr ans Haus gebunden wie in den ersten Monaten. Kleinere Ausflüge sind da schon drin. Aber mal eben am Wochenende mit Fahrrad an die Oste oder Wümmen fahren entfällt wohl erstmal. So nimmt das Leben doch einen ganz anderen aber auch sehr schönen Lauf.

Und bei wem holen Sie sich denn Rat, wenn mal was nicht so gut klappt?

Das wird noch spannend... bisher hat sich doch überwiegend meine Frau darum gekümmert wenn Nils krank war oder Bauchweh hatte, denn in den ersten Monaten war Sie einfach die am meisten Gefragte. Ansonsten bin ich ja bereits Onkel und Patenonkel und kann im Freundeskreis oder in der Verwandtschaft fragen.

Werden Sie die Schule und besonders die Klasse 7/8 dann sehr vermissen oder sind Sie froh, dass Sie uns los sind ☺?

Natürlich freue ich mich jetzt erstmal auf die Zeit mit meiner Familie. Im Verlauf dieses Schuljahres haben wir in der 7/8 viel erlebt und erfolgreich zusammen gearbeitet und gelernt. Es hat mir viel Spaß gemacht meine Schüler zu unterrichten. Es gab kaum Tage an denen ich nicht gern zur Schule gefahren bin oder unzufrieden wieder nach Hause zurückgekehrt bin. Im nächsten Schuljahr geht es dann ja weiter und wir werden ja gleich zu Beginn des neuen Schuljahres unsere Fahrradtour als Klassenfahrt unternehmen.

Wir wollen mit Fahrrad und Zelt die Weser von Hannoversch Münden bis vielleicht sogar Cuxhaven herunterfahren, es scheint aber, als würden wir in einer Woche auf jeden Fall bis Bremen kommen. Darauf freue nicht nur ich mich sehr. Ich hoffe an vielen Gartentagen und am Frühlingsfest da sein zu können. Für die Klassenfahrt machen wir auf jeden Fall noch eine Vorbereitungstour zur Probe, wo ich alle wiedersehen werde.

Mal was Persönliches, Eiscreme oder Schokolade ☺?

Gerne einen großen Fruchteisbecher mit Sahne ☺

Ihre Lieblingsfarbe?

Blau.

Wie lautet denn ihr Motto?

Alte Fahrradfahrer Weisheit: Wo es raufgeht, geht's auch wieder runter <lacht>

Und wann kommen Sie denn wieder zurück zur Schule?

Spätestens sehen wir uns am 4. August 2016, dem ersten Schultag im neuen Schuljahr. Aber wahrscheinlich sieht man sich auch schon vorher wieder.

Wenn es Ihnen zuhause langweilig wird, kommen Sie uns doch gerne besuchen. ☺

Das Interview führte
Vincent-Salvador Fink, 7. Klasse

Kurzporträt von Judith Preuß

Geboren im Hunsrück, verbrachte ich Kindheit und Jugend in einem 120-Seelen-Dorf. Im nahen Trier studierte ich Geografie, Kunstgeschichte und Völkerkunde. Danach lebte ich in Düsseldorf, München und 18 Jahre in Hamburg. Dort arbeitete ich als Fachjournalistin zu den Themenfeldern Bauen, Wohnen und Garten - und begann, an einer Ganztagschule Nachmittagsunterricht zu geben.



*Judith Preuß,
Klassenlehrerin
der nächsten ersten Klasse*

Über den Gartenbau nach Maria Thun und Nachbarn, deren Kinder eine der Hamburger Waldorfschulen besuchen, hatte ich erste Berührungspunkte mit den Ideen Rudolf Steiners.

Die Liebe hat mich nach Hoyerhagen geführt, in ein kleines Fachwerkhaus. In der neuen Heimat gehe ich meinen gärtnerischen und handwerklichen Leidenschaften wie Schmieden und Drechseln nach. Meine Elb-H-Jolle wartet darauf, im Sommer auf dem Steinhuder Meer Wasser unter den Kiel zu bekommen. Und in Ottersberg am IWO (Institut für Waldorfpädagogik) absolviere ich derzeit meine Ausbildung zur Klassen- und Fachlehrerin.

An der Freien Waldorfschule Bruchhausen-Vilsen habe ich im Herbst vergangenen Jahres hospitiert und Lehrer wie Schüler kennen- und schätzen gelernt. Ich freue mich sehr darauf, hier ab August als Klassenlehrerin mit der neuen ersten Klasse mit Herz, Hand und Verstand zu lehren und zu lernen.

Judith Preuß

Kurzporträt Skarde Maaß



*Skarde Maaß übernimmt
die Gastepoche in der 7. Klasse*

Nach meinem Ökonomie-Studium habe ich in der Wirtschaft gearbeitet: zunächst unter anderem als Personalreferent in Oldenburg und danach in verantwortungsvollen Funktionen im Verkauf und Tourismus. Da ich in diesen Tätigkeiten jedoch noch nicht meine wirkliche Berufung erlebte, bin ich nun schon einige Zeit als Lehrer unterwegs. Zuerst als Tanzlehrer für Erwachsene (Salsa, Zouk, Bachata, Zumba) und dann als Hiphop-Lehrer für Kinder und Jugendliche in Feriencamps.

Außerdem betreue ich eine Kletter-Jugendgruppe des Deutschen Alpenvereins in der Kletterhalle Bremen. Kindern bei diesen Sportarten viel Energie mitzugeben und auch selbst erhalten zu können, hat mich dann in meinem Beschluss bestärkt, mich fortan als Schullehrer zu engagieren. Nach über einem Jahr Ausbildung in Ottersberg, einigen Monaten als Hospitant und Lehrer weiß ich, dass es der richtige Entschluss war, mich zum Klassenlehrer ausbilden zu lassen. Lehrer an der Waldorfschule zu sein bedeutet für mich,

Kindern Perspektiven zu verdeutlichen und sie darin zu bestärken, ihren Weg ungehindert von den vielen Verführungen und Schwierigkeiten unserer Zeit zu gehen - eine Aufgabe und Herausforderung, wie sie für mich nicht reizvoller sein kann.

Skarde Maaß

Neues aus den Gremien

Zur Schulgemeinschaftskonferenz

„Der Einzelne allein kann Schule nicht machen – und doch kommt es auf jeden Einzelnen an.“ (K.-M. Dietz). Dieser Satz beschreibt das Selbstverständnis der Schulgemeinschaftskonferenz als Gremium. Neben den Fragen, die zu Arbeitsweisen und Strukturen auftauchen und der Klärung bedürfen, beschäftigt sich die SGK u. a. mit Themen wie der aktiven Schüleranwerbung oder wie ein dialogischer Austausch mit anderen Gremien sinnvoll und pragmatisch umgesetzt werden kann. Weitere Themen sind die mögliche Außendarstellung der Schule durch verschiedene Aktionen und das übergeordnete Thema der nachhaltigen Schulentwicklung.

Zur Schulleitungskonferenz (SLK)

Die SLK hat sich in den letzten Wochen mit der Situation im nächsten Schuljahr beschäftigt: Wo und welche Stunden können wir zusammenlegen, um in wirtschaftlicher und pädagogischer Hinsicht gut mit der voraussichtlichen Anmeldezahl von sieben Kindern für die erste Klasse umzugehen.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Frage, wie der Werkblock Gartenbau / Werken / Handarbeit für die verschiedenen Klassen aussehen kann. Zudem beschäftigt sich die SLK damit, was die obere Klasse in Hinblick auf die Abschlüsse braucht.

Zum Vorstand

Der Vorstand arbeitet zurzeit an notwendigen Satzungsänderungen, die die Schulgemeinschaftskonferenz verankern. Deshalb stehen - noch nicht abschließend besprochene - Überlegungen im Raum, ggf. eine außerordent-

liche Mitgliederversammlung einzuberufen.

Hille Heumann-Klemm

AK Basteln

Der Bastelkreis hat sich in kreativer, kleiner und gemütlicher Runde Anfang März und Mitte April in der Schule getroffen. Unter Anleitung von Melanie Simon und Janine Arndt-Weller entstanden hübsche Blumenkinder aus Märchenwolle.

Bei den nächsten Treffen sollen Figuren und Tiere mit der Nadel gefilzt werden. Material wird gestellt, kann aber auch mitgebracht werden.

Die Kreativ-Runde freut sich über weitere Teilnehmer(innen), Ideen und Wünsche. Es dürfen auch Männer mitmachen.

Termine für den Bastelkreis werden auf der Schulhomepage bekannt gegeben.

Rückfragen bitte an Janine Arndt-Weller und Melanie Simon:

bastelkreis@waldorfschule-bruchhausen-vilsen.de

Hille Heumann-Klemm

AK Gelände- und Gebäude

Der Arbeitskreis lud die Schulgemeinschaft am 5. März 2016 zum Gartentag ein. Trotz norddeutschen Schietwetters folgten einige Familien dieser Einladung.

Aufgrund unnachgiebigen Regens putzten, werkelten und räumten viele fleißige Hände auch im Gebäude. So wurden im Betreuungsraum von Sylvia Schuler Möbel umgestellt und der Raum wurde gepflegt, damit die Schüler in guter (Raum-) Atmosphäre weiterhin die Betreuungsstunden verbringen können. Auch in den anderen Räumen

waren fleißige Helfer unterwegs, so dass Schüler wie Lehrer durch saubere Fensterscheiben den Frühling herannahen sehen können und die Schule frühlingsfrisch wieder alle empfängt. Zudem ist im Außengelände viel bewegt und aufgestellt worden: Der Pavillon ist mit schwerem Gerät und Muskelkraft versetzt worden. Er steht jetzt näher am Schulgebäude und lädt zum Verweilen ein.

Auch die Schafe sind bedacht worden: Sie bekamen ein neues, hoffentlich ausbruchssicheres Zuhause: Dafür ist ein großes Areal vorgesehen: Jens Schuler war die Vorhut: Er setzte die Pfähle aus Hartholz in den Boden. Mit Hilfe von kundigen und vor allem fleißigen Helfern wurde dann der Zaun aufgestellt. Ein neues Gatter hatte Bernd Lackmann bereits aus alten Paletten gefertigt. Die von Familie Schuler gespendeten Pfähle forderten allerdings ihren Tribut: Das harte Holz wehrte sich mächtig gegen die Krampen, die den Zaun ausbruchssicher befestigen sollten. Doch dank unbeirrbarer Man(n)-Power stand zu guter Letzt der Zaun. Und so ist fast alles bereit für den Einzug von Emma und Ida.

Jürgen Büttelmann behielt jederzeit den Überblick. Er war hier und da mit Rat und Tat zur Stelle. Damit keiner der Helfer an Entkräftung leiden musste, läutete er die Mittagspause ein. Das leckere und reichhaltige Buffet lud zum Zugreifen ein und wurde zum geselligen Austausch genutzt.

Wer sich schon auf das nächste Buffet, handwerkliche Herausforderungen und das nette Beisammensein freuen möchte: Der Geländekreis macht es möglich und lädt zum nächsten Gartentag am 16. April 2016 um 9.00 Uhr viele fleißige, große und kleine Helfer ein! Geplante Arbeiten sind unter anderem Pflasterarbeiten, den Pavillon renovieren (Streichen), den Wall pflegen (Balken rausnehmen und Gras mähen usw.) sowie den Garten frühlingsfein zu machen. Es wird darum gebeten, entsprechend der geplanten Tätigkeiten gärtnerisches Werkzeug und Hand-

werkzeug mitzubringen. Und - natürlich für den gemütlichen Teil - wieder etwas Schmackhaftes und Stärkendes für das Buffet beizusteuern.

Gartentag im April: Frühlingserwachen die Zweite

Unter den wachsamen Augen der mittlerweile eingezogenen Schafe Ida und Emma fand der zweite Gartentag in diesem Jahr statt. Wie geplant wurde die Pflege des Walls in Angriff genommen: Der Rasen ist gekürzt, der Wildwuchs entfernt. Allerdings steht das Herausnehmen der Hölzer noch an. Der Rasen hat seinen ersten Frühlingsschnitt erhalten und das Tipi wurde auch einer Frühjahrspflege unterzogen.

Fleißige Hände haben mit der Entrümpelung des Anbaus begonnen. Bis der Anbau leer und bereit für den geplanten Ausbau als Werkraum ist, muss noch Einiges getan werden. **Deshalb wird auch zur Einlagerung der Schulmöbel, die aktuell noch in dem Anbau gelagert werden, noch ein trockener Raum gesucht.** Der neue Werkraum wird unter anderem das „neue Werkstück“ der jetzigen siebten Klasse. Die Schüler dürfen mit Herrn Berkowitz ihre Fähigkeiten in Sachen Ausbau schulen. Natürlich werden Tätigkeiten wie Elektroarbeiten und Trockenbau in professionellen Händen vorgenommen.

Der „alte“ Werkraum wird dann ab Sommer die schulische Heimat der neuen ersten Klasse sein. Aber bevor der Raum in neuem Glanz erstrahlt, wird Frau Preuß mit ihren Helfern den Raum gestalten und herrichten. Für alle Kulinariker unter den Garten Helfern gab es auch diesmal viele Leckerbissen, die zur Stärkung beitragen.

Der nächste Gartentag ist für den 21. Mai 2016 ab 9.00 Uhr geplant. Eine Ankündigung der geplanten Arbeiten erfolgt über die Einladung des Garten- und Gebäudekreises und über unsere Homepage.

Hille Heumann-Klemm

AK "ideenwerkstatt"

Die "ideenwerkstatt" hat sich im Schuljahr 2014/2015 aus einer Elterninitiative entwickelt. Unser Anliegen ist es, die Schulgemeinschaft durch Aktionen zu festigen.

Bisher hat die "ideenwerkstatt" im vergangenen Frühjahr die TANZ-LUST auf die Beine gestellt. Des Weiteren haben wir für die Schule einen Elternwegweiser erarbeitet und verteilt. Hierdurch ist der Stein ins Rollen gekommen. Die Schulentwicklung geht voran. Nun plant die "ideenwerkstatt" für den Herbst ein Schulgemeinschaftsfest für Schüler(innen), Kollegium und Eltern.

Britta Boettcher

AK Öffentlichkeitsarbeit

Die Arbeiten an der neuen Schulhomepage konnten weitestgehend fertiggestellt werden, so dass wir derzeit mit einem Probelauf online gegangen sind. Mehr dazu steht im Artikel, der den Webrelaunch zum Thema hat.

Des Weiteren werden fleißig Themen für das Quartalsblatt gesammelt, Artikel geschrieben, neue Redakteure angesprochen und die Presse mit Berichtswerten Neuigkeiten aus dem Schulleben versorgt.

Hille Heumann-Klemm

Neue Schulhomepage

Unsere Schulhomepage erscheint seit Anfang April in gänzlich neuer Aufmachung und mit vielen neuen Inhalten.

In den vergangenen Monaten wurde die Homepage unserer Schule einer umfassenden Überarbeitung unterzogen und präsentiert sich nach diesem Relaunch nun in einem neuen Gewand. Frisch und aufgeräumt im Design, mit vielen aktuellen Inhalten und grundlegenden Informationen zur Waldorfpä-

dagogik bietet der Schulauftritt im Internet einen tiefen Einblick in das Leben der Schule und ihre besondere Ausrichtung.

Wie gestaltet sich der Unterricht? Was eigentlich ist eine Epoche? Und warum gehören Schafe, Hühner und Bienen zum Schulleben? Antworten auf diese Fragen finden sich ebenso wie ein Überblick zur organisatorischen und kommunikativen Struktur der Schule.

Wenn sich Menschen, die unsere Schule noch nicht kennen, sich aber dafür interessieren, werden mit vielfältigen Informationen versorgt. Formulare finden sich im Service-Bereich bei den Downloads. Informationen sind dort auf einen Klick verfügbar.

Lust auf einen Online-Besuch? Na, dann los: www.waldorfschule-bruchhausen-vilsen.de.

Gernot Gehrke

AK Veranstaltungen

Waldorfschule beim Maifestival

Die Schulgemeinschaftskonferenz hat sich für eine Teilnahme am Maifestival in Bruchhausen-Vilsen entschlossen, das am 22. Mai ab 11.00 Uhr stattfindet.

Die Fördergemeinschaft Bruchhausen-Vilsen, die Veranstalter des Festivals ist, einiges organisiert: Flohmarkt, Fahrzeugschau, Modepräsentation sowie verkaufsoffener Sonntag in den Geschäften des Ortes. Für die kleinen und die größeren Kinder gibt es eine Kinderanimation.

Die Schulgemeinschaft der Waldorfschule wird dort mit einem kulinarischen Stand vertreten sein. Es gibt Suppe und Chili sin e con Carne zu kaufen.

Veranstaltungsort ist der Tourismus-Service 1, Bahnhof 2 in 27305 Bruchhausen-Vilsen.

Sollte noch jemand Zeit und Lust haben, sich an dieser Aktion zu beteiligen, nehme sie oder er bitte zu Miriam Kramer Kontakt auf.

Aktuelle Planung zum Frühlingsmarkt unserer Schule

Die Vorbereitungen für unseren Frühlingsmarkt laufen auf Hochtouren. Das Fest findet ausschließlich auf dem Außengelände der Schule statt. Dort werden sich wieder Aussteller mit ihren Angeboten präsentieren und die Schulgemeinschaft bereitet Aktionen für Kinder vor und betreut die Essensstände. Hierfür hat der Arbeitskreis Veranstaltungen eine klassenweise Einteilung erarbeitet.

Natürlich wird es auch wieder ein Angebot für die Kinder geben. Der Bummelpass dafür wird 5,00 Euro kosten.

Die Bummelpass-Aktion beinhaltet:

- 1) Waffel zum Verzehr
- 2) Klettern am Baumpfahl
- 3) Schaukelnd auf den Schulhof malen
- 4) Blumenkranz selber binden
- 5) Fadenspiel

Zur Einteilung und den Aufgaben der Klassen

Klasse 1 und 2 betreut Sylvia Schuler (SylviaSchuler@web.de):

Vorbereitung zu Hause:
Anfertigen von Leckereien für das süße Buffet.

Vor Ort:
Aufbau / Standbetreuung / Abbau / Aufräumen
Zubereitung und Verkauf von Würsten und Pommes, Blumenkränze binden (Bummelpass).

Klasse 3 und 4 betreut Luise Gündel (luise@guendel.at):
Vorbereitung zu Hause:
Anfertigen von Leckereien für das süße Buffet.

Vor Ort:
Aufbau / Standbetreuung / Abbau /

Aufräumen
Spiel „Klettern am Baumpfahl“ (Bummelpass)
Verkauf von unseren Köstlichkeiten vom Buffet.

Klasse 5 und 6 betreut von Miriam Kramer (demim-design@web.de):

Vorbereitung zu Hause:
Jede Familie aus diesen beiden Klassen bereitet einen Waffelteig zu sowie Leckereien für das herzhaft Buffet.

Vor Ort:
Aufbau / Standbetreuung / Abbau / Aufräumen
Spiel „Malen mit unserer Schaukel“ (Bummelpass)
Waffeln backen (Kinder übernehmen das unter Anleitung von ein bis zwei Erwachsenen)
Verkauf von unseren Köstlichkeiten vom Buffet.

Klasse 7 und 8 betreut von N.N. bzw. vorerst Sylvia Schuler:

Vorbereitung zu Hause:
Anfertigen von Leckereien für das herzhaft Buffet.

Vor Ort:
Aufbau / Standbetreuung / Abbau / Aufräumen
Spiel „Fadenspiel“ (Kinder ziehen an einer beliebigen Schnur und bekommen eine Niete oder einen Preis).

Lehrerinnen und Lehrer:
Vorbereitungen zu Hause:
Anfertigen von Leckereien für das herzhaft Buffet.

Vor Ort:
Verkauf von Bummelpässen.

Jede Familie wendet sich für Absprachen bitte an die jeweilige Ansprechpartnerin bzw. Koordinatorin für diesen Tag (s.o.).

An dieser Stelle wird noch einmal nachdrücklich dafür geworben, dass sich eine Jede und ein Jeder mit verantwortlich fühlt für das gute Gelingen unseres

Frühlingsmarkts. Insbesondere Auf- und Abbau sowie die Standbetreuung sind sehr anstrengend, wenn nur wenige diesen Aufgaben nachkommen. Gemeinschaft entsteht dort, wo man gemeinsam etwas schafft. Denkende Hände sind hier gefragt. Dann werden Kräfte geschont und alle haben Freude an der Veranstaltung.

Der Aufbau am 28. Mai 2016 erfolgt ab 10.00 Uhr. Wer schon ab 9.00 Uhr kommen kann, möge dies gerne tun.

Vielen Dank für Euer Verständnis und Eure Unterstützung!

Tanja Kuschor/Barbara Gehrke

Elternabende

Am 9. Mai 2016 findet ab 20.00 Uhr ein Elternabend der neuen ersten Klasse statt.

Es liegen der Redaktion keine weiteren Termine für Elternabende vor.

Termine auf einen Blick

05.05.16: Christi Himmelfahrt

06.05.16: Brückentag (schulfrei)

09.05.16, 20.00 Uhr: Elternabend der nächsten 1. Klasse (Schuljahr 2016/17)

11.05.16, 19.00-21.30 Uhr: Schulgemeinschaftskonferenz (SGK)

17.05.16: Pfingstferien

21.05.16, ab 9.00 Uhr: Garten- und Gebäudetag

22.05.16, 13.00-18.00 Uhr: Essensstand beim Maifestival in Bruchhausen-Vilsen

28.05.16, 11.00-18.00 Uhr: Frühlingsmarkt der Freien Waldorfschule Bruchhausen-Vilsen – mit Ausstellern

22.06.16: letzter Schultag vor den Sommerferien

23.06.-03.08.16: Sommerferien

----- **Bitte vormerken** -----

07.08.16, 14.00-18.00 Uhr:
Kinder-und-Jugendtag in Asendorf

11.08.16: Einschulung der neuen 1. Klasse

13.08.16: Einschulungsfeier für alle Klassen

24.09.16: Fest der Schulgemeinschaft

So erreicht man uns

Freie Waldorfschule Bruchhausen-Vilsen

Auf der Loge 18a
27305 Bruchhausen-Vilsen

Telefon 0 42 52 – 90 96 9-0
Fax 0 42 52 – 90 96 9-19

Ansprechpartnerin im Sekretariat:
Sylvia Drews

Öffnungszeiten Sekretariat:
Mo, Mi und Do
8.00 – 12.00Uhr

Spendenkonto
GLS Bank
IBAN: DE24 4306 0967 2006 6971 01
BIC: GENODEM1GLS

info@waldorfschule-bruchhausen-
vilsen.de

www.waldorfschule-bruchhausen-
vilsen.de

Redaktionsorganisation

Wer gerne als Redakteur einen Artikel zum nächsten Quartalsblatt beisteuern möchte, wende sich bitte an Barbara Gehrke (quartalsblatt@waldorfschule-bruchhausen-vilsen.de)

Zulieferungen durch die Gremien und Beiträge für Artikel erfolgen bitte bis zum

10. Juni 2016

an oben genannte Mailadresse.

Ein Termin für eine Redaktionskonferenz wird für alle Redakteure frühzeitig bekanntgegeben.

Herzlicher Dank geht an ...

Familie Lackmann für Spende und Aufbau des Hühnerhauses samt Stall sowie für das Gatter vom Schafsgehege.

Familie Schuler für Spende und Setzen der Zaunpfähle für das Schafsgehege.

Miriam Kramer für die grafische Gestaltung des Plakats zum Frühlingsmarkt und die Drucklegung.

Spender gesucht für ...

Die Bienenklasse benötigt dringend **Schutzkleidung (6-8fache Ausführung) für die praktische Bienenkunde.**

Weitere Auskünfte hierzu erteilt Jürgen Büttelmann.

Redaktion

Die Ausgabe dieses Quartalsblatt ist folgenden Eltern und Schülern zu verdanken:

Britta Boettcher
Vincent-Salvador Fink
Barbara Gehrke
Gernot Gehrke
Erasmus Gündel
Luise Gündel
Hille Heumann-Klemm
Tanja Kuschor
Skarde Maaß
Judith Preuß

Inhaltliche Entwicklung, Koordination,
Schlussredaktion und Layout:
Barbara Gehrke

19. April 2016